

FB 4 zur weiteren Bearbeitung  
Bekanntgabe im Gl am 11.06.24



FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM GEMEINDERAT  
KARLSTR. 22 69190 WALLDORF  
TELEFON 015161309471

Walldorf, den 01. Mai 2024

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Karlstr. 22 D-69190 Walldorf  
Herrn Bürgermeister  
Matthias Renschler

- Rathaus –  
69190 Walldorf

BM	1	2
<b>EINGANG</b>		
13. Mai 2024		
<b>Stadt Walldorf</b>		
3	4	Wifb

### Antrag zur ökologischen und klimaangepassten Umgestaltung des Rathausvorplatzes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Renschler,

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Erstellung eines landschaftsarchitektonischen Konzepts für den Rathausvorplatz in Auftrag zu geben, das den ökologischen und klimatischen Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird.

#### Begründung:

Mit städtebaulichen Plänen wie dem Hitzeaktionsplan, dem Klimaanpassungskonzept und dem Landschaftsplan wollen wir den Folgen der Klimakrise – insbesondere der immer weiter zunehmenden Hitze – entgegenwirken. Graue, hochgradig versiegelte Plätze mit wenig Schatten und kaum Grünflächen sind hier kontraproduktiv. Entsiegelung und Begrünung lauten die Stichworte, mit denen wir in diesem Kontext die Umgestaltung des Rathausvorplatzes angehen wollen. Der Platz vor dem Rathaus ist einer der zentralsten Orte der Stadt – ein repräsentatives Aushängeschild, das auch zum Verweilen einladen sollte. Doch im Sommer wird der Platz zur Hitzeinsel, bei feuchter Witterung werden die Steinplatten glatt und rutschig. Sitzgelegenheiten gibt es zwar, aber sie werden wenig genutzt.

Im Sinne des natürlichen Klimaschutzes sorgt eine verstärkte Begrünung des Platzes für Abkühlung, CO<sub>2</sub>-Speicherung, Luftverbesserung und trägt darüber hinaus auch zum Artenschutz in der Stadt bei. Doch nicht nur das – wir erhöhen auch die Aufenthaltsqualität vor dem Rathaus und die Lebensqualität in Walldorf und für die Mitarbeiter:Innen im Rathaus.

Die erforderlichen Mittel zur Umgestaltung des Rathausvorplatzes sind auf unseren Antrag hin schon in den Haushalt der Stadt eingestellt worden. Nun soll die Umsetzung folgen. Denkbar ist auch eine Vergabe der Arbeiten im Zuge eines Wettbewerbs, der die genannten ökologischen und klimafreundlichen Aspekte sowie eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität in den Vordergrund stellt.

Mit freundlichen Grüßen

Wilfried Weisbrod, Vorsitzender

Max Himberger